

UV-Workshop für FreiberuflerInnen

Ganz oder gar nicht?!

Selbständig werden – freiberuflich sein.

Der Ulmer Verein veranstaltet am 17./18. Oktober 1997 in Marburg einen Workshop und Erfahrungsaustausch für freiberuflich arbeitende KunsthistorikerInnen und solche, die es werden wollen.

Wie allseits bekannt, erzeugt der ›Markt‹ immer weniger ›feste‹ Arbeitsstellen, dafür aber immer häufiger ›freie‹ Betätigungsfelder - auch für KunsthistorikerInnen. Eine Diskussion um den Berufsstand der ›Freien‹ wird in unserem Fach zwar seit einiger Zeit eingefordert, sie ist aber noch nicht wirklich geführt worden. Der UV möchte nun an einem ganz konkreten Punkt der Debatte ein Forum eröffnen.

Reiseleitung, Publizistik, Erwachsenenbildung, Museumspädagogik, Ausstellungsrealisierung, Galeriearbeit... sind einige Arbeitsfelder. Erfolgreiche Tätigkeit dort erfordert neben guten Auftraggeberkontakten auch fundiertes Wissen über Werkverträge, Honorarvereinbarungen, Steuern, Vorschriften, Gesetze...

Welche Erfahrungen haben Kunsthisto-

rikerInnen in diesen Zusammenhängen gemacht? Welche Kenntnisse, Tips und Tricks können helfen, das Arbeiten zu erleichtern? Welche Möglichkeiten gibt es, gemeinsame Interessen zu formulieren und zu vertreten?

Der Workshop, zu dem FachreferentInnen eingeladen sind, wird sich über ca. 1 1/2 Tage erstrecken und kostet für Mitglieder 100,- DM, für Nichtmitglieder 200,- DM. Darin enthalten sind Kosten für das Programm, für den Tagungsraum und für die Verpflegung tagsüber. Für die Übernachtung muß selbst gesorgt werden! Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Das Programm ist ab Juli unter der folgenden Adresse erhältlich, an die auch die verbindlichen Anmeldungen (nur mit Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto des Ulmer Vereins 18554, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ 533 500 00) zu richten sind:

Karin Hanika, Ockershäuser Allee 13,
35037 Marburg, Tel. 06421/14852